

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Projekttitle</b>        | Untersuchungen zur weitgehenden Entnahme von organischen Schadstoffen im Abwasser des Klärwerks Karlsruhe mit Hilfe von Pulveraktivkohle   |
| <b>Mittelgeber</b>         | Stadt Karlsruhe, Tiefbauamt<br>www.karlsruhe.de<br><br><b>Karlsruhe</b>   |
| <b>Laufzeit</b>            | 09.2007 - 07.2008  |
| <b>Projektbearbeitung</b>  | Hochschule Biberach<br>www.hochschule-bc.de  |
| <b>Ansprechpartner</b>     | Dr.-Ing. Steffen Metzger   |
| <b>Projektpartner</b>      |  |
| <b>Projektbeschreibung</b> | <p>Auf Basis der Erkenntnisse der Untersuchungen auf dem Klärwerk Ulm/Neu-Ulm, wurde auf dem Klärwerk der Stadt Karlsruhe eine halbtechnische Versuchsanlage errichtet und betrieben. Neben der Entnahme der gelösten Restorganik wurde ebenso überprüft, inwiefern organische Spurenstoffe, u.a. Arzneimittelwirkstoffe, durch die Zugabe von Pulveraktivkohle quantitativ aus dem Abwasser entfernt werden können. Die Untersuchungen waren dabei insbesondere unter dem Aspekt zu bewerten, dass eine zweistufige biologische Behandlung mit Tropfkörperstufe vorhanden ist und die Schmutzkonzentrationen im Zu- als auch im Ablauf des Klärwerks vergleichsweise hoch sind.</p> <p>Aufgrund der im Klärwerk Karlsruhe vorherrschenden Abwassermatrix und den gewonnenen Erkenntnissen aus den Untersuchungen im Klärwerk Ulm/Neu-Ulm konnte ein Zusammenhang zwischen dem Einfluss der im Zulauf zur Adsorptionsstufe vorliegenden organischen Restverschmutzung und der Eliminationsleistung von Spurenstoffen aus kommunalem Abwasser mittels Pulveraktivkohle aufgezeigt werden.</p> |
| <b>Bericht</b>             | Der Untersuchungsbericht liegt dem Auftraggeber vor.   |

Bilder



Bild 1: Versuchsanlage auf dem Gelände des Klärwerks der Stadt Karlsruhe